

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)**

vom 24. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. August 2026)

zum Thema:

**Legionellenbelastungen in Berliner Wohngebäuden – Gesundheitsschutz,  
Handlungspflichten und Vorgehen bei Eigentümergemeinschaften**

und **Antwort** vom 10. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Sep. 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27006

vom 24. August 2026

über Legionellenbelastungen in Berliner Wohngebäuden – Gesundheitsschutz,  
Handlungspflichten und Vorgehen bei Eigentümergemeinschaften

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Da der Senat die Fragen nur teilweise aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann, wurden die Berliner Bezirke um Zuarbeit zu der Frage 9 gebeten. Die Antwort wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Welche gesetzlichen Vorgaben gelten in Berlin für den Umgang mit einem positiven Legionellenbefund in einer Trinkwasserinstallation, insbesondere hinsichtlich des technischen Maßnahmenwertes, der Meldepflichten und der einzuleitenden Maßnahmen?

Zu 1.:

Die Vorgaben für Berlin sowie für die übrigen Bundesländer ergeben sich aus den §§ 51 – 53 der Trinkwasserverordnung.

2. Welche konkreten Maßnahmen müssen Betreiber nach Feststellung einer Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes ergreifen und innerhalb welcher Fristen müssen diese Maßnahmen jeweils erfolgen?

Zu 2.:

Die Handlungspflichten für Betreiber nach Feststellung des Erreichens des technischen Maßnahmenwertes sind in §§ 51 und 52 der Trinkwasserverordnung festgelegt.

3. Welche sogenannten Ersatz- bzw. Sofortmaßnahmen zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner kommen bei einer Legionellenbelastung in Betracht, insbesondere bei einer deutlich erhöhten Belastung oder bei besonders gefährdeten Personengruppen?

Zu 3.:

Mögliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sind Verwendungseinschränkungen (z. B. Duschverbot), Spül- und Desinfektionsmaßnahmen und der Einbau von endständigen bakteriendichten Filtern (sogenannte Sterilfilter) zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner bei einer Legionellenbelastung. Der Einsatz von endständigen bakteriendichten Filtern eignet sich zum Schutz besonders gefährdeter Personengruppen.

4. Ab welcher Höhe einer Legionellenbelastung und unter welchen weiteren Umständen kann bzw. muss das Gesundheitsamt Nutzungseinschränkungen, Duschverbote, eine sofortige Information der Bewohner oder andere Maßnahmen zum Gesundheitsschutz anordnen?

Zu 4.:

Nutzungseinschränkungen bspw. in Form von Duschverboten gelten allgemein ab einer Konzentration von 10.000 KBE/100 ml (KBE – Koloniebildende Einheiten). Für sensible Einrichtungen (Krankenhäuser etc.) gilt gemäß Empfehlung des Umweltbundesamtes ein Nutzungsverbot bereits, wenn der technische Maßnahmenwert von 100 KBE/100 ml nicht erreicht, sondern überschritten wird.

Der Betreiber der Wasserversorgungsanlage hat gemäß § 52 Absatz 3 TrinkwV die betroffenen Nutzer der Trinkwasserinstallation unverzüglich über das Ergebnis der Risikoabschätzung, über Einschränkungen für die Verwendung des Trinkwassers, die sich möglicherweise daraus ergeben, und über andere an die betroffenen Verbraucher gerichtete Empfehlungen zu informieren.

5. Wie bewertet der Senat das gesundheitliche Risiko unterschiedlicher Konzentrationen von Legionellen im Trinkwasser und welche besondere Bedeutung haben dabei ältere Menschen, immungeschwächte Personen und andere Risikogruppen?

Zu 5.:

Der Senat verweist auf die Einschätzung des Robert Koch-Instituts (RKI), dass eine Schwellendosis für Legionelleninfektionen bisher nicht angegeben werden kann. Besonders gefährdete Personengruppen haben ein erhöhtes Risiko an einer Legionellose zu erkranken, weshalb gemäß der Empfehlung des Umweltbundesamtes in Hochrisikobereichen (wie bspw. Krankenhäuser, sonstige medizinische Einrichtungen) ein Wert von 0 KBE/100 ml anzustreben ist.

6. Welche Pflichten bestehen bei einer Legionellenbelastung in einer Wohnungseigentümergeinschaft und wer ist gegenüber dem Gesundheitsamt für die Erfüllung der Pflichten verantwortlich – die Wohnungseigentümergeinschaft, die Hausverwaltung oder eine andere Stelle?

Zu 6.:

Der Betreiber hat das Trinkwasser auf Legionellen zu untersuchen, wenn die in § 31 Absatz 1 der Trinkwasserverordnung genannten Bedingungen erfüllt sind. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage ist gemäß Trinkwasserverordnung der Unternehmer oder sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage.

7. Welche konkreten Aufgaben und Pflichten treffen eine Hausverwaltung nach Bekanntwerden einer Legionellenbelastung, insbesondere hinsichtlich Information der Eigentümer und Bewohner, Beauftragung einer Gefährdungsanalyse, Durchführung von Sanierungsmaßnahmen und Kommunikation mit dem Gesundheitsamt?

Zu 7.:

Die Handlungspflichten des Betreibers einer Wasserversorgungsanlage bei Erreichen oder Überscheiden des technischen Maßnahmenwertes sind in den §§ 51 und 52 der Trinkwasserverordnung festgelegt.

8. Welche Möglichkeiten hat das zuständige Gesundheitsamt, wenn der Betreiber bzw. eine Wohnungseigentümergeinschaft oder Hausverwaltung die erforderlichen Maßnahmen nicht oder nicht fristgerecht durchführt, und welche Fristen kann das Gesundheitsamt hierfür setzen?

Zu 8.:

Das Gesundheitsamt hat gemäß § 72 der Trinkwasserverordnung die Möglichkeit Ordnungswidrigkeiten auszusprechen, sollte der Betreiber seinen Pflichten nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen.

9. Wie viele Fälle von Legionellenbelastungen mit Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes wurden den Berliner Gesundheitsämtern im Jahr 2025 bekannt, aufgeschlüsselt nach Bezirken, und welche Ursachen lagen den jeweiligen Belastungen zugrunde? In wie vielen Fällen konnte die Belastung durch welche konkreten Maßnahmen behoben werden und in wie vielen Fällen waren weitergehende Schutzmaßnahmen, Nutzungseinschränkungen oder ein Duschverbot erforderlich?

Zu 9.:

Die Antworten der Bezirke werden in der nachfolgenden Tabelle wiedergegeben:

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Charlottenburg-Wilmersdorf</p> | <p>„Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 724 Anzeigen nach § 53 der Trinkwasserverordnung</li> <li>- Eine Anzeige bezieht sich dabei jeweils auf eine durchgeführte Prüfung einer untersuchungspflichtigen Wasserversorgungsanlage mit Trinkwassererwärmung nach § 31 der Trinkwasserverordnung, wobei der höchste Wert eines Erreichens oder einer Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes an einer repräsentativen Entnahmestelle zur Bewertung der gesamten Wasserversorgungsanlage herangezogen wird.</li> <li>- 369 Objektprüfungen wiesen mittlere Kontamination (&gt;100 bis 1000 KBE/100ml) auf.</li> <li>- 320 Objektprüfungen hohe Kontamination (&gt;1000 bis 10.000 KBE/100 ml) auf.</li> <li>- 35 Objektprüfungen wiesen extrem hohe Kontamination (&gt; 10.000 KBE/100 ml) auf, daher hat das Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf in diesen Fällen eine Nutzungseinschränkung (z.B. Duschverbot) angeordnet.</li> </ul> <p>An insgesamt ca. 100 Objekten konnten die Probleme beseitigt werden, sodass die Nachuntersuchung(en) kein Erreichen oder keine Überschreitungen des technischen Maßnahmenwertes gezeigt hat/haben. Hinweis: Die Prüfberichte zur Trinkwasseruntersuchung müssen im Gesundheitsamt noch händisch in der Fachsoftware OctowareTN erfasst werden. Ein Untererfassung kann daher leider nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Eine Kontamination mit Legionellen kann sehr verschiedene Gründe haben, welche vom Gesundheitsamt nicht gesondert erfasst werden. Mögliche Ursachen sind unter anderem: Stagnation durch Nichtnutzung, vorhandene Tottleitungen, Absenkung von Temperaturen im Warmwassersystem, nicht bestimmungsgemäßer Betrieb, fehlende oder defekte Zirkulationspumpen, überdimensionierte Trinkwassererwärmer, fehlende Wartung des Trinkwassersystems, mangelnde Dämmung von Trinkwasserrohren, fehlerhafte Probennahme. Daraus ergeben sich sehr unterschiedliche</p> |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                          | Maßnahmen, welche zum Teil aufwendige sanitärtechnische Maßnahmen nach sich ziehen können (z.B. Strangsanierung).“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Friedrichshain-Kreuzberg | <p>„2025 wurde dem Gesundheitsamt Friedrichshain-Kreuzberg insgesamt 689-mal ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes bekannt.</p> <p>Über die ermittelten Ursachen führt das Gesundheitsamt keine Statistik. Typische Ursachen sind lokale Stagnation im Leitungssystem bei ungenutzten oder wenig genutzten Warmwasseranschlüssen sowie lange und/oder verzweigte Leitungssysteme, die mit einer unzureichenden Erwärmung des Wassers &gt;55° C bis zur letzten Entnahmestelle einhergehen.</p> <p>Über die konkreten Maßnahmen führt das Gesundheitsamt keine Statistik. Die konkreten Maßnahmen sind sehr stark vom Einzelfall abhängig und schwer in einer Statistik zu erfassen.</p> <p>In 22 übermittelten Fällen wurde der Gefahrenwert (&gt; 10.000 KBE/100 ml) überschritten. Dieser Wert resultiert in akuten Nutzungseinschränkungen wie z.B. Duschverbot oder der Nutzung von Bakterienfiltern bis zur Behebung der Ursache.“</p> |
| Lichtenberg              | <p>„Dem Bezirk Lichtenberg wurde im Jahr 2025 insgesamt 740-mal ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes bekannt.</p> <p>Davon 230 über 1000 KBE/100ml und 20 über 10.000 KBE/100ml. Demzufolge wurde 20-mal ein Duschverbot ausgesprochen und Filter vor den Entnahmestellen gefordert.</p> <p>Bei den anderen Überschreitungen wurde eine Gefährdungsanalyse erstellt sowie weitergehende Trinkwasseruntersuchungen durch den Pflichtigen veranlasst. Die Maßnahmen führten jeweils zum Erfolg. Folgende Ursachen konnten dabei ermittelt werden: Zu niedrige Temperatur am Hauswasseranschluss, Leerwohnungen sowie Tottleitungen nach Umbau.“</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Marzahn-Hellersdorf      | <p>„Dem Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin wurde im Jahr 2025 insgesamt 249-mal das Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes bekannt. Ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes tritt häufig dann auf, wenn zu niedrige Wassertemperaturen und Stagnation zusammentreffen.</p> <p>Beim Erreichen oder einer Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes sind vom Betreiber selbstständig gemäß § 51 der Trinkwasserverordnung folgende Maßnahmen einzuleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungen zur Klärung der Ursachen</li> <li>- Veranlassung einer Risikoabschätzung (Gefährdungsanalyse)</li> <li>- Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen nach den allgemein</li> </ul>                                                                                                                                                                                                       |

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|          | <p>anerkannten Regeln der Technik zum Schutz der Gesundheit der betroffenen Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>- unverzügliche Information der betroffenen Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>In acht Fällen wurde eine extrem hohe Kontamination mit Legionellen festgestellt. In diesen Fällen wurden Schutzmaßnahmen veranlasst. Im Rahmen der unmittelbaren Gefahrenabwehr wurde ein Duschverbot angeordnet.“</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Mitte    | <p>„Überschreitungen im Bezirk Mitte 2025:</p> <p>An 736 Zapfstellen wurde der technische Maßnahmenwert erreicht oder überschritten. Dies wurde in 404 Objekten im Bezirk Mitte festgestellt.</p> <p>An 30 Zapfstellen wurde eine extrem hohe Kontamination &gt;10.000 KBE/100 ml nachgewiesen. Bei einer extrem hohen Kontamination wird immer ein Duschverbot veranlasst.</p> <p>Die Ursachen werden anhand von Risikoanalysen ermittelt. Sie sind individuell verschieden. Die Maßnahmen ergeben sich aus der Risikoanalyse.“</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Neukölln | <p>„Im Jahr 2025 wurde dem Gesundheitsamt Berlin Neukölln 239-mal ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes durch Betreibende von Wasserversorgungsanlagen bzw. Laboren angezeigt. Die zugrundeliegenden Untersuchungen erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Untersuchungspflichten als orientierende/ systemische Untersuchungen, als weiterführende Untersuchungen im Rahmen von auffälligen Befunden oder anlassbezogenen Untersuchungen. Statistisch wird nicht unterschieden, ob sich die genannten Überschreitungen auf verschiedene Gebäudewasserversorgungsanlagen beziehen, mehrere Untersuchungsstellen einer Anlage betroffen sind, oder auch Nachuntersuchungen inkludieren.</p> <p>Ebenso wenig kann statistisch eine Differenzierung nach Ursachen erfolgen, da ein solcher Datensatz nicht vorliegt. Zu den häufigsten Ursachen zählen in der Regel jedoch zu niedrige Temperaturen, Stagnation oder ungeeignete Werkstoffe in Trinkwasseranlagen.</p> <p>Im Jahr 2025 wurden dem Gesundheitsamt Berlin Neukölln 10 extrem hohe Kontaminationen angezeigt, in deren Folge stets ein Duschverbot durch das Gesundheitsamt ausgesprochen wurde. Zu den weiteren kurzfristigen Abhilfemaßnahmen gehören Desinfektionsmaßnahmen sowie die Verwendung von Legionellenfiltern. Grundsätzlich orientieren sich angeordnete Maßnahmen an den Empfehlungen der DVGW (Deutscher Verein des</p> |

|               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|               | Gas- und Wasserfachs) in Abhängigkeit von dem Ausmaß der Kontamination sowie dem Ergebnis der Risikoabschätzung, die beim Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes erforderlich ist.“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Pankow        | <p>„2025 wurden 456 Objekte mit Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes (TMW) erfasst.</p> <p>Allgemeine Ursachen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch (Nutzungsverhalten)</li> <li>- kein fach- und sachgerechter Betrieb der Trinkwasser - Erwärmanungsanlage bzw. Hausinstallation</li> <li>- bauliche Mängel der Hausinstallation</li> </ul> <p>Für 29 Objekte wurde ein Duschverbot veranlasst bzw. ausgesprochen.</p> <p>Grundsätzlich überwacht das Gesundheitsamt die Pflichten des Betreibers.“</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Reinickendorf | <p>„Im Jahr 2025 wurde dem Gesundheitsamt Reinickendorf in 91 Objekten ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes an 486 Probenahmestellen gemeldet. In allen diesen Fällen wurden Nutzungseinschränkungen verhängt, dazu gehörte 8-mal ein Duschverbot. Leitungsspülungen und Korrektur unterschiedlichster technischer Fehler sind ebenfalls Teil des Maßnahmenpaketes in diesen Fällen.</p> <p>Die Ursachen für ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes in der Installation sind nie eindeutig zu bestimmen. Allenfalls gibt es allgemeine Faktoren, die das Legionellenwachstum begünstigen. Dazu gehören sehr geringe Abnahmemengen, die seltene Nutzung einer Zapfstelle, technische Fehler wie Totstrecken in der Installation, Wärmeverluste in der Installation, zu niedrige Vorlauftemperaturen, Druckstöße und vieles mehr. Eine einzige konkrete Ursache ist technisch unmöglich. Eine Trinkwasserinstallation ist nicht keimfrei und kann und muss nicht keimfrei werden.“</p> |
| Spandau       | <p>„Im Bezirk Spandau wurde im Jahr 2025 bei insgesamt 89 Objekten ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes registriert. Jedoch handelt es sich mehrheitlich um Objekte, die sich bereits in der Überwachung des Gesundheitsamtes entsprechend den gesetzlichen Vorgaben befinden.</p> <p>Anhand der vorliegenden Risikoabschätzungen werden durch die Sachverständigen die Nichteinhaltung der Ausgangstemperatur, Temperaturverlust infolge unzureichender Dämmung, Mängel an der Hydraulik, Überdimensionierung, technische Ausfälle, ungenutzte Entnahmestellen, aber auch Nutzerverhalten (unzureichende Nutzung</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                      | <p>der Entnahmestellen durch die Verbraucher) und Leerstand von Wohnungen über einen längeren Zeitraum (z.B. urlaubsbedingter Leerstand/Ferienwohnung etc.) als vermutliche Ursachen aufgeführt. Duschverbote wurden für 2025 in 9 Objekten ausgesprochen. Bei 6 dieser Objekte konnte das Verbot noch 2025 wieder aufgehoben werden.</p> <p>Das Gesundheitsamt Spandau überwacht alle Objekte, bei denen ein Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes auftritt. Die Pflichtigen werden schriftlich auf ihre Betreiberpflichten, wie bspw. die Verbraucherinformation, hingewiesen.“</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Steglitz-Zehlendorf  | <p>„Dem Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf wurden 841 Überschreitungen gemeldet.</p> <p>Die Ursachen sind vielfältig. So können exemplarisch mangelhafte Dämmung der Leitungen, benutzerbedingtes Fehlverhalten durch Mieter und Mieterinnen wie mangelnde Nutzung der Leitungen, Unzureichende Maßnahmen oder Wartungen durch die Hausverwaltung / Eigentümer als Ursachen angesehen werden. Folgende Maßnahmen wurden empfohlen oder angeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Temperatur</li> <li>- regelmäßiges Spülen der Leitungen und Einsatz eines Spülplans für die Bewohner und Bewohnerinnen</li> <li>- thermische Desinfektion</li> <li>- Entfernung oder Rückbau von Totleitungen, andere Sanierungsarbeiten.</li> </ul> <p>Bis zur Behebung der Ursache wurde z.B. vom Duschen abgeraten oder es wurden Duschen gesperrt, oder es wurden Filter am Wasserauslass eingebaut. Die Vielfalt der Maßnahmen wird nicht statistisch erfasst, weshalb eine numerische Aufschlüsselung, wie oft eine Ursache durch bestimmte Maßnahmen erfolgreich behoben wurde, nicht möglich ist.“</p> |
| Tempelhof-Schöneberg | <p>„Im Jahr 2025 wurden dem Gesundheitsamt Tempelhof-Schöneberg insgesamt 854 Fälle mit einem Erreichen oder Überschreiten des technischen Maßnahmenwertes gemeldet. Die Ursachen konnten nicht in allen Fällen eindeutig ermittelt werden. Häufig waren nutzerbedingte Ursachen festzustellen, in einigen Fällen lagen jedoch auch bauliche Ursachen vor. In 17 Fällen war aufgrund der festgestellten Legionellenkontamination ein Duschverbot erforderlich.“</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Treptow-Köpenick     | <p>„Dem Gesundheitsamt Treptow-Köpenick wurden 646 positive Legionellenbefunde im Jahr 2025 übermittelt.</p> <p>Es gibt im wesentlichen unterschiedliche Befundarten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Zu nennen sind zum einen der positive Befund aus einer Beprobung des Warmwassersystems eines Mietshauses, der als Ursache oft zu geringe Temperaturen im Trinkwassererwärmer, fehlende Dämmungen der Warmwasserleitungen und defekte Technik hat. Zum anderen das Fehlverhalten von Mietern bzw. der Leerstand von Wohnungen. Wenn Mieter aus Kostengründen kein Warmwasser nutzen, oder längere Zeit nicht zu Hause sind und die Leitung somit nicht alle 72 Stunden gespült werden kann oder bei Leerstand von Wohnungen, verkeimen diese zügig. Dies führt sehr häufig zu positiven Befunden und zu entsprechenden Maßnahmen, die alle Bewohnerinnen und Bewohner betreffen und verunsichern, obwohl der Befall nur punktuell gegeben ist und für die restlichen Bewohnerinnen und Bewohner keine Gefahr besteht. Die vorgeschriebenen Maßnahmen, abhängig von der Höhe des Maßnahmenwertes, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- technische Überprüfung des Systems und Spülen der Leitungen, sowie Nachbeprobung (geringe Kontamination)</li> <li>- zu den beschriebenen Maßnahmen die Erteilung eines Duschverbotes (mittlere Kontamination)</li> <li>- zu den beschriebenen Maßnahmen Einleitung von Desinfektionsmaßnahmen (hohe Kontamination)“</li> </ul> |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

10. Welche Maßnahmen plant der Senat, um sicherzustellen, dass Legionellenbelastungen in Berliner Wohngebäuden frühzeitig erkannt, die Bewohnerinnen und Bewohner ausreichend informiert und notwendige Sanierungs- bzw. Schutzmaßnahmen schnell und konsequent umgesetzt werden?

Zu 10.:

Der Senat verweist auf die Vorgaben der Trinkwasserverordnung, welche durch alle verantwortlichen Akteurinnen und Akteure einzuhalten sind.

Berlin, den 10. September 2026

In Vertretung  
Ellen Haußdörfer  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege